

FF Hain-Zagging

Feuerwehr

Jahrbuch

2020



Herausgeber: EHBM Franz Higer, SB FG / ÖA

Vorwort des Herausgebers

Geschätzte Kameraden der FF Hain-Zagging!

Geschätzte Feuerwehrkameraden, unterstützende Mitglieder und interessierte Leser!

Geschätzte Kameraden unserer Partnerwehren in Bayern und Südtirol!

Für Sachbearbeiter der Feuerwehrgeschichte und Öffentlichkeitsarbeit ist neben der laufenden Dokumentation des Feuerwehrgeschehens auch die geschichtliche und gesicherte Aufbewahrung eine wesentliche Aufgabe - und was eignet sich dazu besser als ein Jahrbuch.

Dieses Feuerwehrjahrbuch der FF Hain-Zagging behandelt seinem Namen gemäß mit dem Jahr 2020

- das Jahr 5 der fusionierten FF Hain-Zagging, gleichzeitig
- das Jahr 139 seit der Gründung als FF Hain.
- Das 3. Jahr nach der Fertigstellung vom neuen Haus, gleichzeitig
- das Jahr mit den meisten Einsätzen seit Bestehen der Wehr und
- mit der Umsetzung eines langjährigen Fahrzeug-, Ausrüstungs- & Finanzierungskonzeptes
- und das als „Corona-Jahr“ in die Geschichtsbücher eingehen wird.

Mit der Neuwahl des gemeinsamen Kommandos 2016 wurde mir die Agenden dieser beiden Aufgabenbereich übergeben und von mir entsprechend bis zum Sommer 2020 wahrgenommen:

Internet-Präsenz: Feuerwehr-Website

Die Website der FF Hain-Zagging (www.ff-hain-zagging.at) erfreut sich nach wie vor einer anhaltenden Beliebtheit. So wurden auch heuer wieder viele Info-Artikeln und weitere Basis-Artikeln verfasst und hochgeladen (ca. 170), bis zum Sommer von mir, anschließend von Kdt.-Stv. Bernhard Letschka. Auch die Header wurden aktualisiert und zeigen Fotos von Einsätzen und Übungen oder weiteren interessanten Aktivitäten oder stimmigen Fotoaufnahmen.

Diese Website läuft kostenlos auf dem Webpace von „www.obritzberg.info“ (GR Franz Higer), der Erfolg zeigt sich in den abertausenden Zugriffen.

Die „Quoten-Hits“ 2020 sind sehr breit gefächert:

Platz 1 hat der Artikel zum Brand in Großhain mit immerhin 2.114 Zugriffe, dem folgt mit 1.211 Zugriffen der Bericht vom „1. FF-Ball in der Weinschenke Korntheuer“, knapp gefolgt von „PKW durchschlag Geländer“ mit 1.046 Klicks, der JHV 2020 mit 770 und dem Einsatz „Vom Winde verweht“ mit 651 Klicks.

Dann folgen die viele Einsatzartikel, usw. mit Zugriffszahlen von 200 - 500 (gezählt werden nur die Klicks auf das „weiterlesen“-Feld oder der Direkt-klick auf die Überschrift).

Kurze Artikel werden nicht eigens gezählt sondern nur indirekt über den Gesamtzugriff.

Neben den Info-Artikeln gibt es immer den aktuellen FF-Termin-, den Heurigen- und den Müllterminkalender.

Internet-Präsenz: Video- und Datenbereitstellung

Auf der Feuerwehr-Website finden sich derzeit 68 Videos (davon 19 aus dem Jahr 2020 - das Video der CoV-Florianimesse steht aber nur unter www.obritzberg.info/vp/images/videos/2020/2020-05-03%20Florianimesse.MP4 zur Verfügung) - auch zum Download. Hauptsächlich von unseren vielen Einsätzen, aber auch Übungen, Festen, Fackelzügen und Kabaretts, der Eröffnung, aber auch den ORF-Berichterstattungen (Danke an den ORF NÖ) - durch bewegte Bilder kann sehr gut, interessant und nachvollziehbar die Feuerwehrtätigkeit kommuniziert werden.

Pressetexte

Nach Einsätzen oder vor bzw. nach größeren Ereignissen wird die Presse mit Texten und Fotos versorgt (bis Sommer 2020 von mir, danach sehr abgeflacht), um entsprechende Inhalte in den Printmedien und Online-Medien zu platzieren.

Die Leistungen unserer Wehr in vielen Bereichen sind durch zahlreiche Online-Berichterstattungen, z.B. **sehr zeitnahe in den Bezirksblättern** (www.meinbezirk.at/herzogenburgtraismauer), aber auch in der NÖN dargestellt und zeigen ein sehr positives Bild unserer Wehr. Aber auch in den Printversionen von Bezirksblättern, NÖN und im Schaukasten ist eine dauerhafte Nachlese möglich.

Fotoservice / Einsatzdokumentation

Ein wichtiger Bereich bei Einsätzen ist die Dokumentation. Diese dient primär der internen Aufarbeitung und Nachbesprechung.

Die Weitergabe an Medien erfolgt - wie auch die generelle Veröffentlichung - nur nach **einer strengen Selbstzensur**, um die Privatsphäre der Beteiligten entsprechend zu wahren.

Dies gilt auch zu allen Aussagen über Schuld oder Ursache - dafür ist die Feuerwehr nicht zuständig und die Texte dementsprechend vorsichtig / neutral verfasst.

Ebenfalls nur bis Sommer 2020 erfolgte diese sehr arbeitsintensive und verantwortungsvolle Tätigkeit von mir, danach ist auch dieser Bereich sehr abgeflacht. Im Zuge des 3. CoV-Lockdown wurde diese Tätigkeit temporär durch mich wieder aufgenommen (wegen eingeschränkter Alarmierung).

Florianibroschüre / Feuerwehrjahrbuch

Jährlich zur Florianisammlung - heuer im Spätherbst - wurde eine 8-seitige Broschüre gestaltet, um die unterstützenden Mitglieder (+ Kameraden) mit aktuellen Informationen zu versorgen.

Zusätzlich wurde von mir ein „FF-Jahrbuch“ neu geschaffen, das ebenfalls über die Website verfügbar ist und das einen Überblick über das gesamte FF-Jahr in unserer Wehr gibt, Sie halten gerade die 5. Ausgabe in Händen oder lesen sie gerade digital.

Arbeitsaufwand

Der Arbeitszeitbedarf dafür für all diese Tätigkeiten schlägt sich - nach außen hin völlig unsichtbar, da auf dem eigenen Computer - für das Jahr 2020 immerhin mit 98 Arbeitsstunden nieder Großteils nur bis Sommer 2020, danach kaum noch), darin sind noch nicht die Zeiten bei Einsätzen, Übungen, Veranstaltungen, Sitzungen und Besprechungen enthalten.

Mit kameradschaftlichem Gruß

EHBM GR Franz Higer

(einige „Header“ des Jahres 2020 - in Summe 47)



Fahrzeug-, Ausrüstungs- & Finanzierungskonzept umgesetzt



Nachdem im Vorjahr der Schwerpunkt im 2. Halbjahr auf der Erarbeitung mit abschließender Beschlussfassung unseres Fahrzeug-, Ausrüstungs- & Finanzierungskonzeptes auf Grundlage unseres Mannschaftsstandes, unserer Einsatztätigkeiten, unseres Fuhrparks (Nutzungsdauer) und der erwartbaren Einnahmen stand, wurde dieses Konzept im heurigen Jahr umgesetzt.

Im Vordergrund stand und steht immer die Möglichkeit, mit unserer großen Mannschaftsstärke schlagkräftig für allen kommenden Einsätze langfristig und nachhaltig gerüstet zu sein.

Schneller als ursprünglich gedacht wurde das Konzept realisiert, da die zwingende Vorschrift für die Dieselmotoren dies notwendig machte. So beschloss der Gemeinderat noch am 10. Dez. 2019 einstimmig den Ankauf dieses Einsatzfahrzeuges, nachdem schon zuvor die Förderzusage des Landes vorlag und die europaweite Ausschreibung abgeschlossen wurde.

Damit hätte unsere Wehr ab Jänner 2021 (Lieferdatum HLF3) nur mehr 2 strategische Einsatzfahrzeuge: HLF3, KLF-W + ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), ab 2026 nur mehr ein einziges taktisches Einsatzfahrzeug, da dann auch das KLF-W nach 25. Dienstjahren außer Dienst gestellt werden wird.

Abhilfe schuf ein neuartiges Multifunktionsfahrzeug („Versorgungsfahrzeug“), das mit einer Ladefläche und einer Ladebordwand sowie 5 unterschiedlich ausrüstbaren Rollcontainern für alle Einsätze zweckmäßig beladen werden kann und so für praktisch alle Einsatzarten als vollwertiges Einsatzfahrzeug ab Juli 2020 zur Verfügung stand und seit der Indienststellung auch ständig im Einsatz war.

Auch für den KHD-Einsatz stellte sich dieses VFA als ideale Lösung dar, so wurde damit auch das Material für den 1. CoV-Flächentest vom Containerlager Tulln nach St. Pölten überstellt und weiter auf mehrere Gemeinden verteilt.

Das Kommandofahrzeug wurde dadurch nach der VFA-Lieferung an einen Landwirt vor Ort verkauft.

Durch die Lieferzusage des neuen HLF3 für Jänner 2021 wurde auch der Verkauf des TLF2000 und des KRF-B angezogen, zwischenzeitlich wurden 2 TS-Anhänger und 2 weitere Autoanhänger lokal verkauft.

Nach Verhandlungen wurde das TLF2000 an die Feuerwehr Levêl in Ungarn verkauft und wird dort weiter im Feuerwehrdienst stehen. Dieser Ort (dt. "Kaltenstein"), mit ca. 1.800 Einwohnern liegt 8 km nach der Grenze bei Nickelsdorf und damit knapp vor Mosonmagyaróvár.

Das KRF-B wird nach Holland verkauft und vermutlich als Campingfahrzeug genutzt werden. Die Überstellung der beiden „ausgeräumten“ Fahrzeuge wird im Anschluss an die Auslieferung des HLF3 erfolgen - also im Februar 2021.

Zur weiteren Vereinheitlichung unserer Einsatzfahrzeuge - schon im Hinblick auf die Beladungsordnung des neuen HLF3 - wurde auch das KLF-W stark umgebaut und der Beladungsplan geändert.

Auch wurden neue Atemschutzgeräte (300 bar) angeschafft, sowie die beiden hydraulischen Rettungsgeräte auf Akku-Geräte gewechselt. Damit ist eine Anwendung ohne Strom- und Hydraulikaggregat möglich, was eine räumliche Unabhängigkeit (von den Einsatzfahrzeugen) und bessere & flexiblere Anwendbarkeit ermöglicht (es entfallen die hydraulischen Verbindungsschläuche sowie deren kostenintensive Wartung). Es wurden auch weitere Handfunkgeräte angeschafft - auch für den Atemschutzeinsatz, sowie erweiterte Sicherheitsanschaffungen für den Atemschutzeinsatz getätigt.

Um auch ausreichend Fahrer für unsere Einsatzfahrzeuge sichern zu können (HLF3 = „C“, VFA und KLF = „C1“), wurde mit der Ausbildung für den „Feuerwehrführerschein“ begonnen, der um „1 Stufe“ höhere Fahrerlaubnis im Feuerwehrdienst erlaubt als der „zivile“ Führerschein, natürlich nur mit Nachweis der theoretischen und praktischen Ausbildung samt Prüfung.

WIR LADEN SIE HERZLICHST EIN ZUM DIESJÄHRIGEN

LIFE BROTHERS 4
Ballroom & Party Band - Austria

**FEUERWEHR
BALL** FF HAIN-
ZAGGING

LIFE BROTHERS FOUR
Ballroom & Party Band - Austria

SA., 4. JÄNNER

WEINSCHENKE LEOPOLD
KORNTHAUER

TISCHRESERVIERUNG: 02742 / 36 59 49
BEGINN: 20:30 UHR EINTRITT: 9 € / Vvk. 7 €

Christian Hiegesberger
kfz greiling5 GmbH

Porschestraße 30, 3123 Greiling
0 2742 / 21138 / www.greiling5.at
office@greiling5.at

GREILING

**FEUERWEHR
SCHNAPSSEN**

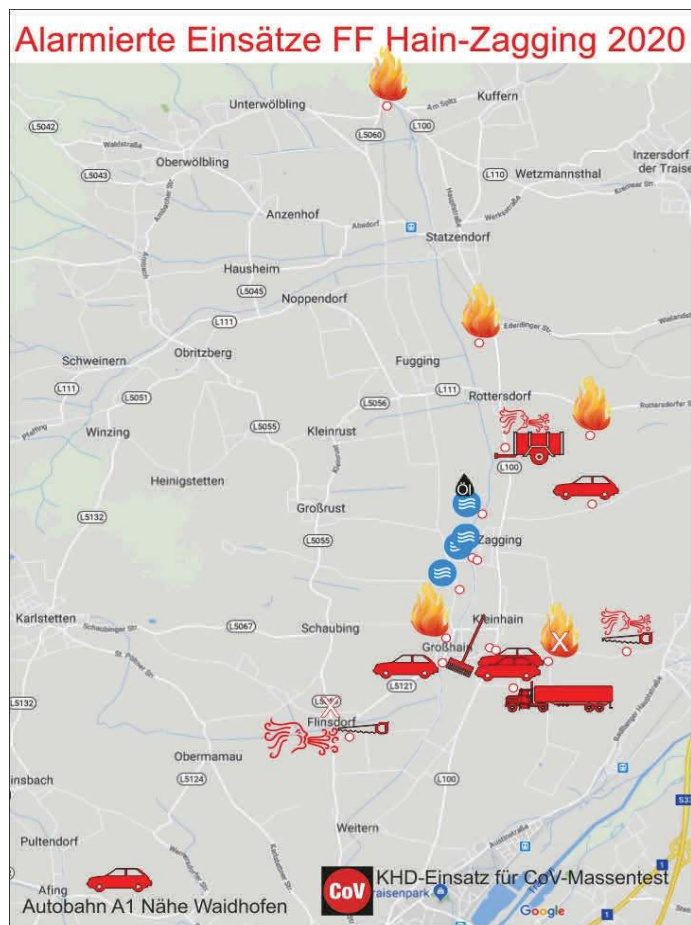
Freiwillige Feuerwehr Hain-Zagging

Samstag,
15. Feb.

15 Uhr, Haus der Gemeinschaft

128 Karten
max. 5 Karten / Spieler
Kartenpreis: € 7,-
8 Hauptpreise
8 weitere Preise

Kartenverkauf:
Gitti's Würstelstand
Franz Letschka
Speisen- & Getränke



Jahresstatistik 2020

Ab März waren durch die CoV-Krise Feuerwehrveranstaltungen und -übungen untersagt, das Betreten der FF-Räume nur zu dienstlichen Zwecken erlaubt, die Einsatztätigkeit wurde unter Berücksichtigung strengster Schutzvorschriften durchgeführt.

Einsatzstatistik

28 Einsätze, 665 Einsatzstunden

Tätigkeitsstatistik

135 Tätigkeiten, 1944 Tätigkeitsstunden

Übungsstatistik

23 Übungen, 610 Übungsstunden

Fahrzeugankauf & Umbau

217 Stunden

Sonstiges

44 Stunden

Gesamtstatistik 2020

192 Ereignisse

3480 Stunden

www.ff-hain-zagging.at

04. 01. 2020 1. FF-Ball in der Weinschenke Korntheuer

Eine mehr als gelungene Premiere war unser 1. FF-Ball in der Weinschenke Korntheuer in Großhain!

Ein hervorragendes Ambiente, super Service und perfekte Verpflegung, dazu die schwungvollen Klänge der "Life Brothers 4", tanzbegeisterte Ballgäste von nah und fern, edle Weine an der FF-Achterl-Bar, viele Treffer bei der Tombola, schöne Gewinner bei der Verlosung, ein interessantes Schätzspiel - alles, was eine tolle Ballnacht ausmacht!



Besonders gefreut hat uns der Besuch von allen Feuerwehren unserer Gemeinde, aber auch von befreundeten FF-Kameraden aus der weiteren Umgebung - und nicht zuletzt als Ehrengast, in Vertretung unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die Landtagsabgeordnete Doris Schmidl.

Kommendes Jahr soll es ein da capo geben, als Datum wird der 2. Jänner 2021 erwogen.



05. 01. 2020 Fahrzeugbergung Radlberger Straße

Zu einer arbeitsintensiven Fahrzeugbergung wurden wir heute Vormittag zur Radlberger Kreuzung gerufen:

Ein von Kleinhain kommender und Richtung Unterradlberg abbiegender PKW übersah - möglicherweise von der Sonne geblendet - ein auf der L100 von St. Pölten entgegenkommendes Fahrzeug.

Trotz eingeleitetem Ausweichmanöver kollidierten beide Fahrzeuge heftig, es entstand erheblicher bzw. mutmaßlicher Totalschaden. Beide Lenker wurde von der Rettung in die Uniklinik St. Pölten gebracht. Die Bergung der Unfallwracks gestaltete sich schwierig, da bei einem der beiden Fahrzeuge die Elektronik die Räder blockierte und noch dazu ein Rad völlig abgerissen worden war. Kurzfristig mussten wir zur Bergung die L100 sperren, letztendlich konnten wir beide Wracks an gesicherter Stelle abstellen, die Fahrbahn reinigen und freigeben. Nach gut 1 ½ Stunden rückten wir wieder ein.



Kameradschaftliche Jahreshauptversammlung

06. 01. 2020

"Es haben sich mehr Kameraden für heute entschuldigt, als andere Wehren überhaupt Mitglieder haben" - mit diesen Worten begrüßte unser Kommandant Franz Holzmann die anwesenden 64 Mitglieder zur JHV im HdG. Nach dem Totengedenken und den Berichten der Sachbearbeiter folgte der höchst positive Kassabericht von unserem Oberverwalter Josef "Sepperl" Hahn, der auch auf ein sehr gutes Jahresergebnis verweisen konnte: mit dem gelungenen Fest, vielen weiteren Veranstaltungen, Spenden und Einsatzabrechnungen konnte so der Kassastand weiter erhöht werden.

Dieses Geld wird schon sehr bald in den Fuhrpark, in neue Geräte und Ausrüstung investiert werden und kommt so wieder unserem Auftrag und somit unseren Bürgern zugute.

Darüber berichtete unser Kommandant sehr ausführlich in seinem Rechenschafts- und Tätigkeitsbericht, mit 23 Einsätzen und in Summe 6254 Arbeitsstunden wurden die erbrachte Arbeitszeit des Vorjahres sogar noch übertroffen.



Unsere Bürgermeisterin Daniela Engelhart bedankte sich für den großen Einsatz unserer Wehr und auch für die großen Bemühungen in der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde, speziell bei der Erstellung der Risikoanalyse und beim Einsatzfahrzeugkauf. Nach dem abschließenden kräftigen "Gut Wehr" wurde zu Gulaschsuppe geladen und noch so manche Stunde in guter Kameradschaft verbracht.

Ernennung zum Ehrenunterabschnittskommandant

06. 01. 2020



Abschnitts-Kdt.-Stv. Rudi Singer überreichte im Rahmen der Jahreshauptversammlung unserer Wehr am 6. Jänner die Ernennungsurkunde an Johann "Johnny" Schuster und ernannte ihn damit zum "Ehren-Unterabschnittskommandanten" mit dem Dienstgrad "Ehren-Hauptbrandinspektor - EHBI", in Anerkennung seiner erfolgreichen 18-jährigen Dienstzeit in dieser Funktion.

Überraschungs-Fackelzug für unseren „Gigs“

11. 01. 2020

Unser Christian „Gigs“ Krumböck lud anlässlich seines 50. Geburtstages viele Freunde und Bekannte, die Familie und den Musikverein zum Dämmerstopp in die Weinschenke Florian Diry.

Diese Gelegenheit nutzten auch seine Feuerwehrkameraden, um unseren immer hilfsbereiten Kameraden mit einem Fackelzug zu überraschen und ihm herzlich zu gratulieren.

Kommandant Franz Holzmann übernahm diese schöne Aufgabe stellvertretend mit dem Kommando für die vielen mitmarschierenden Feuerwehrkameraden und übergab neben einem Set Feuerwehrwein samt Gläsern auch ein Foto, das Gigs mit jenen Kameraden am Dach des neuen FF-Hauses zeigt, die die meisten Arbeitsstunden dafür erbracht haben. Zu den Klängen des Musikvereins und bestens bewirtet wurde noch lange und ausgiebig gefeiert. Danke für die Einladung & ALLES GUTE!



18. 01. 2020 Unser 1. Autobahneinsatz

Am Weg zum Bürgerfest bei unserer Partnerfeuerwehr in Waidhofen/Par (Bayern) kamen wir bei Schneefall auf der Westautobahn kurz vor Amstetten-Ost als Ersthelfer zu einem Unfall mit 5 beteiligten Fahrzeugen. Wir sicherten routiniert die Unfallstelle und betreuten die leicht verletzten Personen.

Diese konnten sich in unserem MTF wärmen bis die Rettung und die zuständige Feuerwehr Ybbs/Donau eintrafen.

Erst nach ca. 1,5 Stunden - aufgrund der nicht vorhandenen Rettungsgasse dauerte es so lange - war der Einsatz für uns beendet und wir konnten Richtung Bayern weiterfahren.



25. 01. 2020 Feuerlöscherüberprüfung

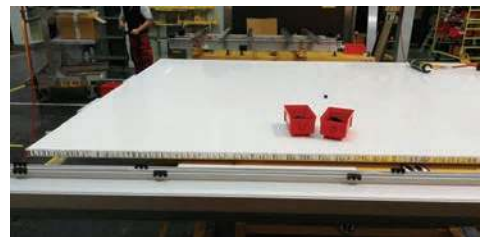
Heute werden bei einer Feuerlöscher-Überprüfungsaktion vom konzessionierten Prüfunternehmen Stefan Schinnerl aus Schweinern im FF-Haus Hain-Zagging unzählige Feuerlöscher kostengünstig (€ 7,50/Löcher) überprüft. Diese Feuerlöscher-Überprüfung wurde von der FF Hain-Zagging als Service für unsere Kameraden, unterstützenden Mitglieder und alle unsere Bürger organisiert und ist im Hinblick auf die bevorstehende Feuerbeschau sinnvoll, denn dabei muss meist ein oder mehrere geprüfte Löcher vorgewiesen werden können.



26. 01. 2020 VFA-Bau hat begonnen

In der Fa. Rosenbauer wurde bereits mit dem Bau unseres neuen Versorgungsfahrzeuges (VF) begonnen.

Dieses universell einsetzbare Fahrzeug wird nach der "Interschutz" in Hannover im Juli an uns ausgeliefert und ab diesem Zeitpunkt auch bei uns eingesetzt werden. Die Fahrzeugsegnung ist für diesen Herbst angesetzt, das genaue Datum folgt.



31. 01. 2020 Vom Winde verweht

... wurde heute ein Autoanhänger auf der L100 zwischen Zagging und Rottersdorf:

Ein Richtung Rottersdorf fahrender Pickup mit hohem unbeladenen Autoanhänger war eigenen Angaben zufolge wegen dem starken Seitenwind langsam unterwegs, trotzdem kippte der Anhänger seitlich um.

Wir wurden um 13 Uhr zu dieser Bergung alarmiert und fuhren mit 4 Einsatzfahrzeugen und 13 Mann zum Einsatzort.

Dort sicherten wir die Unfallstelle ab, leiteten den Verkehr auf einer Fahrbahn vorbei und stellten den Anhänger mit geballter Männerkraft wieder auf die Räder, anschließend konnte das Gespann mit leicht lädiertem Anhänger die Fahrt fortsetzen.

Nach der Straßenreinigung kehrten wir wieder einsatzbereit ins FF-Haus zurück.



Blitzkurs für Feuerbeschau

31. 01. 2020

Heute wurden jene Kameraden unserer Wehr, die bei den ca. 80 Objekten als Feuerwehrvertreter mitgehen werden, die nicht als Einfamilienhäuser vom Rauchfangkehrermeister allein abgenommen werden können, in einem "Crash-Kurs" kompakt und intensiv von Rauchfangkehrermeister Ernst Schinnerl im HdG über die wesentlichen Grundlagen eingeschult.

Die Feuerbeschau startet in Kürze, es werden dabei verpflichtend alle Bauobjekte überprüft, der Abstand dieser feuerpolizeilichen Beschau beträgt 10 Jahre.



Technische Ausrüstungsbesprechung

15. 02. 2020

Das Kommando nutzte das Feuerwehrschnapsen, um Details für die beiden neuen Einsatzfahrzeuge festzulegen, das erste davon – ein neuartiges Versorgungsfahrzeug - wird bereits im Juli ausgeliefert werden, nach dem es auf der „Interschutz“ in Hannover ausgestellt wird, die Segnung ist für 6. September vorgesehen.

Durch die Anschaffung dieser beiden Fahrzeuge und den Abgang von 3 Altfahrzeugen ändert sich naturgemäß viel in der Beladungsliste, zudem soll damit auch unser vielfältiges technisches Gerät weitgehend vereinheitlicht werden.

Kommende Woche wird auch wieder eine Gemeinde- & Feuerwehrabordnung – diesmal aus Kapelln – unser Haus besichtigen.



Feuerwehrschnapsen 2020

15. 02. 2020

Gemütlich, aber spannend bis zum Schluss war das traditionelle Feuerwehrschnapsen im Haus der Gemeinschaft unter der bewährten Spielleitung von Ernst Oberndorfer und Bernhard Schuster, zu dem auch heuer wieder die FF Hain-Zagging eingeladen hatte.

Viele schöne Preise einschließlich vieler Torten und die gemütliche Atmosphäre lockten auch diesmal wieder die Spieler, aber auch viele Zuschauer zum Kommen, der Spielabend klang auch diesmal erst in den Nachtstunden aus. Verpflegt wurden die Besucher von den Feuerwehrkameraden neben dem Getränkeservice mit heißem Leberkäse und selbstgemachten Mehlspeisen.

Gewonnen hat diesmal Ludwig Kurka vor Hermann Dockner und Gerhard Führlinger.

Gratulationen allen Gewinnern und Danke allen Teilnehmern, Besuchern, und natürlich den vielen Spendern & Helfern!



21. 02. 2020 Hausbesichtigung durch Gemeinde + FF Kapelln

Einmal mehr war unser Haus Ziel einer Exkursion einer Feuerwehr - die FF Kapelln plant für die nächste Zeit ein neues FF-Haus und besichtigte dafür als erstes Objekt unser Haus:

begleitet von der frisch wiedergewählten Kapellner Gemeindeführung, Bgm. Alois Vogl und Vbgm. Franz Rödl. Die FF Kapelln war durch ihr Kommando vertreten: Kdt. Thomas Burger, Stv. Dieter Schicklgruber und Verwalter Stefan Ratzinger sowie weiterer FF-Kameraden und Gemeinderäten.

Wir zeigten ihnen unser Haus und erklärten wie immer den Entstehungsprozess, die Planung und Bauphase, wovon sich unsere Besucher sichtlich beeindruckt zeigten.

Sie stehen erst ganz am Anfang des Planungsprozesses und müssen sich erst über grundlegenden Ausgangspunkte (wo wird gebaut, was soll integriert werden, ...) schlüssig werden. Sie haben also noch eine sehr interessante Phase vor sich, wofür wir unseren Kapellner Kameraden alles Gute wünschen!



21. 02. 2020 UA-ATS-Übung nicht nur für Atemschutz

Die Unterabschnitts-Atemschutzübung am Fr., 21. Feb. wurde von der FF Statzendorf organisiert:

Diese Atemschutzübung war diesmal nicht nur für Atemschutzgeräteträger interessant, sondern auch für alle FF-Kameraden, denn neben der eigentlichen Atemschutz-Einsatztätigkeit wurde auch der richtige Einsatzablauf, etc. geübt, auch die richtige Vorgangsweise im Innenangriff mit Kenntlichmachung der bereits durchsuchten Räume u.v.m. Wir nahmen mit 17 Kameraden an dieser Übung in Statzendorf teil und stellten 4 Atemschutz-Trupps.



23. 02. 2020 In „Windeseile“ zum Sturmeinsatz

Einige Kameraden hatten heute beim Sturmeinsatz einen gewissen "Start-Vorteil", weil sie sich beim Alarm gerade beim ausklingendem Kinderfasching im FF-Haus befanden:

Während die letzten Stürme eher schwächer ausfielen als angekündigt, verursachte dieser Sturm doch einiges an kleineren Schäden: so wurden wir in die "Hainer Straße Richtung Radlberg" gerufen, weil umgestürzte Bäume die Straße blockierten.

Das erste Einsatzfahrzeug mit 3 Mann rückte fast unmittelbar nach dem Alarm aus, um die Einsatzstelle abzusichern, die folgerichtig jedenfalls im "Radlberger Wald" zu suchen war.

Gleich nach dem Eintreffen sicherten wir das Straßenstück ab und leuchteten die Einsatzstelle mitten im Wald aus, wo 2 umgebrochene Eschen quer über die Fahrbahn lagen. Einer der beiden Bäume konnte mit Muskelkraft von der Fahrbahn befördert werden, für den zweiten Baum musste die Kettensäge angewendet werden.

Nach der Straßenreinigung rückten wir wieder in das FF-Haus ein.



Die Coronakrise beginnt

10. 03. 2020

NÖ LFV, 10.03.2020, Info für Feuerwehren zur Coronakrise

* Ab Montag, dem 16. März 2020, wird der Modulbetrieb im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum bis auf weiteres eingestellt. Alle bereits für den Monat März 2020 einberufenen Modulteilnehmer werden über die Absage persönlich informiert.

* AB SOFORT: Seitens der Bundesregierung müssen alle Veranstaltungen ab 100 Teilnehmer (Indoor) und ab 500 Teilnehmer (Outdoor) abgesagt werden. Zum Schutz der eigenen Einsatzkräfte werden seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes alle Besprechungen, Sitzungen und Tagungen - auch mit einer geringeren Anzahl - zumindest für den Monat März 2020 verschoben.

Dies gilt auch für ALLE Veranstaltungen in den Feuerwehren, Abschnitten und Bezirken (Mitgliederversammlungen, Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrtage, Module in den Bezirken, Vorbereitungskurse FLA-Gold, Wissenstest der Feuerwehrjugend, Fahrzeugsegnungen, Feuerwehrhauseröffnungen, Jugendstunden, usw.).

* AB SOFORT: Im Wirkungsbereich der einzelnen Feuerwehren wird empfohlen, von Schulungen und Übungen innerhalb der Feuerwehr Abstand zu nehmen. Gleichzeitig sollten auch die sozialen Kontakte auf ein Minimum reduziert werden.

* An alle Feuerwehrmitglieder richten wir den Appell, dass sie bei einem Verdacht auf eine mögliche Infizierung mit dem Corona-Virus

- aufgrund von Kontakt mit bestätigten oder wahrscheinlichen COVID-19-Fällen oder

- aufgrund eines Aufenthalts (Urlaub, Geschäftsreise,...) in einem definierten Risikogebiet

keinesfalls das Feuerwehrhaus aufsuchen, sondern in diesem Falle umgehend die Gesundheitsberatung telefonisch unter 1450 kontaktieren sollen.

Durch diese vom NÖ Landesfeuerwehrverband festgelegten Maßnahmen wollen wir die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren in Niederösterreich aufrecht erhalten.

Statement NÖ Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner:

"Diese umfassenden und strengen Vorkehrungen sind unbedingt erforderlich, da wir als Feuerwehrmitglieder zu Schlüsselpersonen der öffentlichen Sicherheit zählen. Das heißt, wir müssen alles unternehmen, damit die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren gewährleistet bleibt. Aus diesem Grund haben wir kürzlich sämtliche Führungskräfte und alle Feuerwehren über die zu treffenden Vorsichtsmaßnahmen informiert. Wir wollen als Landesfeuerwehrverband keine Panik erzeugen. Es ist aber unsere Pflicht, unsere Mitglieder auf die Risiken, Gefahren und Herausforderungen im Zuge der Coronakrise hinzuweisen."

Betretungsverbot für HdG / FF-Haus

13. 03. 2020

Aufgrund der amtlichen Kundmachung durch die MGde. Obritzberg-Rust (ergänzt ab 15. März) besteht ab sofort ein Betretungsverbot für alle öffentlichen Gebäude, Sport- & Spielflächen, somit auch für das Haus der Gemeinschaft - HdG, FF-Haus, Spielplatz!

Amtspersonen (und damit auch Feuerwehrmitglieder) sind in Ausübung ihrer dienstlichen Tätigkeit davon ausgenommen!

Überlegungen zur Einsatzbereitschaft

15. 03. 2020

Werte Kameraden!

Wir wollen uns als Feuerwehr Hain - Zagging, im Bezug auf die Einsatzbereitschaft betreffend CoV so gut als möglich vorbereiten.

Ziel ist es so wenige Einsatzkräfte wie möglich in den Einsatz zu schicken und trotzdem ausreichend schlagkräftig zu sein.

Bei "kleinen" Einsätzen, T1/T2/B1/S1, soll nur die eingeteilte Mannschaft ausrücken, ggf. wird per WhatsApp "nachalarmiert". Bei allen "großen" Einsätzen wird es dennoch notwendig sein, in voller Stärke auszurücken.

Wir wollen vorerst für die nächsten 15 Tage eine Einteilung erstellen, welche alle 5 Tage wechselt, also 3 Blöcke mit ca. je 8 Kameraden zu je 5 Tagen.

Wir bitten diejenigen, welche nicht zur Risikogruppe gehören und nun vorwiegend zu Hause sind sich per Mail zu melden, damit wir einen Plan erstellen können, welcher genug Einsatzpersonal für die verschiedenen Einsatzszenarien vorsieht. Mail bitte rasch an: Hain-Zagging@feuerwehr.gv.at

Info: Bei der Blaulicht-SMS-App wurde der Button "komme: ja / nein" wieder aktiviert

16. 03. 2020 CoV-Dienstanweisung in Kraft

Ab sofort sind CoV-Dienstanweisungen in Kraft und strikt zu befolgen, im Wesentlichen geht es darum, dass

- * Feuerwehrmitglieder, die a) sich infiziert haben, b) in Quarantäne sind, c) Krankheitssymptomen haben wie Fieber, erhöhte Temperatur, Husten, Kurzatmigkeit, haben dies umgehend dem Kdt. zu melden, dürfen keinesfalls das FF-Haus / HdG betreten und an keinem Einsatz teilnehmen

- * Das Feuerwehrhaus darf nur in dienstlich unbedingt erforderlichen Fällen betreten werden, der Zutritt ist allen anderen Personen verboten, ausgenommen vorherige ausdrückliche Zustimmung des Kommandanten.

- * Bei einem Alarm T1, T2, B1 und S1 rücken nur jene fix eingeteilten Kameraden aus, die im Dienstplan angeführt sind.

- * Bei einem Einsatz mit höherem Personalbedarf rückt wie gewohnt die gesamte Wehr aus, mit Ausnahme jener, die oben angeführt sind (kranke, ...)

- * Bei jedem Einsatz muss besonderer Wert auf die Einsatzhygiene gelegt werden: Helm mit Visier verwenden, Infektionshandschuhe tragen, ausreichende Reinigung am Einsatzort und im FF Haus sowie die allgemein gültigen Schutzmaßnahmen gegen Infektionen sind strikt zu beachten.

- * Der Dienstplan sieht Einsatzgruppen von 8 - 10 Mann vor, wobei eine Person zur Koordination und ggf. Nachalarmierung im FF-Haus bleibt.

20. 03. 2020 Ausgangssperre & Verbote bis 13. April

Die Verlängerung der massiven Schutzmaßnahmen bis mind. 13. April bedeutet auch, dass unser "Tag der FF-Jugend" auf unbestimmte Zeit und unser Fest wohl oder übel auf Anfang September verschoben werden muss.

Die Dienstanweisung für unsere Feuerwehreinsätze werden somit auch bis 13. April verlängert, Kameraden werden gebeten, sich ggf. beim Kdo. zu melden, wenn die Möglichkeit zur Übernahme einer Einsatzbereitschaft besteht.



25. 03. 2020 CoV zwingt zu Festverschiebung

Das, was schon zu erahnen war, ist nun fix: unser Fest wird auf Anfang September verschoben:

Für Freitag, 4. Sept. ist nun der "FUSION-FRIDAY" geplant.

Das FF-Fest findet am Samstag, 5. Sept. ab 12 Uhr (ab 21 Uhr Tanz mit "Achtung") und am Sonntag, 6. Sept. statt - um 9 Uhr ist die Feldmesse mit Fahrzeugsegnung, anschließend Festbetrieb.

Da die "Interschutz" in Hannover abgesagt wurde, wird unser neues VF ev. früher an uns ausgeliefert, das hat aber keine Auswirkungen auf Kosten, etc. - die Segnung wird (hoffentlich wie geplant) am 6. September erfolgen.

26. 03. 2020 Danke für CoV-Bereitschaft

Danke den bisherigen zwei CoV-Einsatzbereitschaften für ihre Bereitschaft!

Ab heute ist die 3. CoV-Einsatzbereitschaft in Dienst (jeweils 5 Tage), für die kommenden Dienste (ab 31. März) werden noch einige Kameraden benötigt (keine Risikogruppe, wenn möglich immer zuhause) - bitte beim Kommando melden.

27. 03. 2020 Alle FF-Bewerbe abgesagt

Die Absage sämtlicher Bewerbe im Jahr 2020 wurde in Abstimmung aller Landesfeuerwehrkommandanten, sowie dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband für alle Bundesländer in Österreich festgelegt und in der Sitzung des Landesfeuerwehrrates und der Besprechung der Bezirksfeuerwehrkommandanten am 26. März 2020 einstimmig beschlossen.

Neben sämtlichen Bewerben (FLA, WDLA, FJLA, FJ Wissenstest, FJ Fertigungsabzeichen, Jugendlager...) auf Abschnitts- und Bezirksebene, sowie allen Kuppelbewerben und Leistungsprüfungen in den Feuerwehren sind davon auch alle Landes- und Bundesbewerbe, welche im Jahr 2020 in Niederösterreich stattgefunden hätten betroffen – Die Verschiebung des 13. Bundesfeuerwehrleistungsbewerbes auf 27. - 29. August 2021 in St. Pölten sowie des 23. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerbes auf 20. - 22. August 2021 in Traiskirchen ist bereits fixiert.

Alle Saugstellen gereinigt

06. 04. 2020

Die CoV-Krise verhindert zwar den geselligen Teil unserer Wehr, nicht jedoch unsere Einsatzbereitschaft:

so wurden von einem Kameraden die Saugstellen in der Fladnitz wieder gereinigt und für den Fall des Falles wieder voll funktionstüchtig gemacht - Danke!



Waldbrandverordnung in Kraft

07. 04. 2020



Steigende Waldbrandgefahr herrscht durch die anhaltende Trockenheit, ab sofort gilt die Waldbrandverordnung:

Auf offenes Feuer in Waldnähe sollte ebenso verzichtet werden wie auf das Wegwerfen von Zündhölzern und Zigaretten, und auch vom Rauchen im Wald und die Verwendung von Glasflaschen sollte wegen des Brennglaseffekts Abstand genommen werden.

In dieser sensiblen Situation ist erhöhte Vorsicht geboten, die CoV-Zeit nutzen viele für Spaziergänge!

Kompostbrand in Weidling

09. 04. 2020

Zu einem "Saunabrand / Wohnungsbrand" wurden wir am 9. April um 21:30 Uhr nach Weidling gerufen: Gemäß CoV-Dienstanweisung rückten wir entsprechend vorsichtig mit mehreren Fahrzeugen (auch einem Privat-PKW) zum Einsatz aus.

Bereits auf der Anfahrt wurden wir von den Statzendorfer Kameraden verständigt, dass unser Einsatz nicht mehr notwendig ist, einzig unsere Einsatzdoku war bereits am Einsatzort und dokumentierte den Einsatz.

Ein Hausbesitzer hatte unvorsichtigerweise heiße Asche (glühende von einem Saunaofen?) auf einen ausgetrockneten Komposthaufen geleert, worauf dieser - unmittelbar neben einem Holzgebäude - zu brennen begann. Durch den Löschersteininsatz des Besitzers konnte eine größere Entfachung verhindert werden, die Kameraden aus Statzendorf löschten letzte Glutnester und führten die Brandsicherung mittels Wärmebildkamera durch.



Einsatzbildschirm hat sich bewährt

10. 04. 2020

Durch die CoV-Krise wurden einige Funktionen der Blaulicht-SMS-App aktiviert, unter anderem auch die Möglichkeit für die Kameraden, für den jeweiligen Einsatz ihr Kommen zu- bzw. abzusagen.

Damit kann sich der CoV-Journdienst (laut CoV-Dienstanweisung) schon unmittelbar nach der Alarmierung ein erstes Bild von der Einsatzbereitschaft der eingeteilten Kameraden bzw. bei B2 oder höher auch aller Kameraden (die diese App installiert haben) machen.



Akku-Rettungssatz eingebaut

11. 04. 2020

Der Akku-Rettungssatz wurde inzwischen geliefert und hat auch bereits seinen Platz in unserem KLF-W gefunden:

Danke an unsern Kamerad Josef "Peppo" Engelhart, er hat die Halterungen für den Akku-Rettungssatz perfekt wie immer "maßangefertigt". Dadurch (und durch den Wegfall des Hydraulikaggregates) wurde gleichzeitig Platz für 2 Akku-Fluter geschaffen, außerdem sind nun ein Akkuschauber mit komplettem Bohrersatz und die Ersatzakkus für Rettungssatz, Fluter und Akkuschauber mit an Bord!

Mit diesem Schritt wurde die Vereinheitlichung unserer Geräte weiter umgesetzt.

13. 04. 2020 Brand in Großhain - Großeinsatz

Bei einem Brand in der Unteren Ortsstraße in Großhain brannte heute Abend ein Gebäudeteil (Brandabschnitt) völlig nieder, ein Großaufgebot der Feuerwehr mit über 100 Mann verhinderte wirkungsvoll die Brandausbreitung auf unmittelbar angrenzende Gebäudeteile und löschte das Feuer:

Um 17:21 Uhr wurden wir zu einem B3-Einsatz "Dachstuhlbrand" nach Großhain gerufen. Bei unserem Eintreffen drang dichter Rauch aus dem ziegelgedeckten Dach, vereinzelt Flammen durchdrangen bereits das Dach.



Unter Einsatz von schwerem Atemschutz - der Hof war zu diesem Zeitpunkt stark verraucht - schützte die Feuerwehr die direkt angrenzenden Gebäudeteile, die zum Glück durch eine Brandschutzmauer abgetrennt waren.



Durch die perfekte Zusammenarbeit konnte in kürzester Zeit mit ausreichender Stärke die Brandbekämpfung durchgeführt werden, die auch durch einen massiven und durch herabfallende Dachziegel nicht ungefährlichen Innenangriff schnell zum Erfolg führte. Daneben wurden weitere Sicherungsmaßnahmen ergriffen, um sicher zu stellen, dass es keine verdeckte Brandausbreitung in die angrenzenden Gebäudeteile gibt.

Mit dem Einsatz von Wärmebildkameras, Einreißhaken und Feuerwehrschläuchen wurden Glutnester und heiße Stellen lokalisiert, freigelegt und so der Brand gelöscht.

Die FF St. Pölten-Stadt war mit der Drehleiter angerückt, um gegebenenfalls von oben die Brandbekämpfung zu unterstützen, es genügte jedoch die Kontrolle mit der Wärmebildkamera von oben.

Nach etwa 2 Stunden gab es endgültig "Brand aus", eine Feuerwache wird zur Sicherheit bereitgestellt.

Schaden: der betroffene Gebäudeteil wurde völlig vernichtet (einfache Holzdecke), ALLE anderen direkt angrenzenden Gebäudeteile (einschl. Wohnhaus) konnten durch den raschen Einsatz gerettet werden und blieben praktisch unversehrt, die Wohnung wurde abschließend durch einen Druckbelüfter "durchgeblasen"



Fazit: durch den Feiertag waren sehr viele FF-Kameraden zuhause, die Zusammenarbeit funktionierte bestens, auf den CoV-Schutz wurde nach Möglichkeit besonders acht gegeben, die Brandschutzmauern ermöglichten die Eingrenzung auf den betroffenen Gebäudeteil und somit einen erfolgreichen Einsatz! DANKE allen Kameraden!

PKW durchschlag Fladnitzgelder

17. 04. 2020

Am 17. April wurden wir um 19:36 Uhr zu einem nicht alltäglichen Einsatz in Großhain gerufen:

Ein von Flinsdorf kommendes Auto hatte aus unbekannter Ursache das Geländer der Fladnitz durchschlagen und war - am mitgerissenen Geländer hängend - knapp oberhalb des Wasserspiegels gelandet.

Bei unserem Eintreffen - alarmiert wurde nur die erweiterte CoV-Bereitschaft - hatte die lenkende Person das Fahrzeug bereits unverletzt verlassen, es gab keinen erkennbaren Ölaustritt.

Um eine möglichst schonende Bergung zu gewährleisten, forderten wir den Autokran der FF St. Pölten - Stadt an, der auch die Bergung durchführte.

Neben der Absicherung der Einsatzstelle sicherten wir auch infolge die Fladnitzböschung mittels Staffeln und Brettern ab, da das Geländer auf einer Länge von ca. 35 m weggerissen wurde.



Kleinbrand wurde gelöscht

22. 04. 2020

Am 22. April wurden wir um 22:16 Uhr von der Polizei zu einem Kleinbrand gerufen:

Der Alarm lautete "Kleinbrand Zagging Richtung Herzogenburg", damit rückte die kleine CoV-Bereitschaft mit 2 Einsatzfahrzeugen und einem Privat-PKW aus und wurde knapp unterhalb des Gipfels am Hohen Kölbling fündig.

Ob aus Dummheit oder Ignoranz hatten unvorsichtige Besucher scheinbar eine Fete auf der Plattform der ehemaligen Flugsicherungsbaracke (beliebter Punkt für Feiern "aller Art") gefeiert und trotz Waldbrandverordnung ein Lagerfeuer entzündet und dieses nach dem Verlassen noch dazu auch nicht abgedämpft.

Die glimmenden Reste hatten auch auf am Boden liegendes Totholz übergegriffen, wodurch die Möglichkeit eines Waldbrandes gegeben war.

Wir löschten die Glut und kontrollierten die Umgebung auch Mithilfe unserer Wärmebildkamera gründlich auf ev. Glutreste, danach rückten wir wieder ein. Die Polizei wird nun wohl ein wachsames Auge auf diese "Feierstätte" haben ...



Maibaum 2020 nur „imaginär“

30. 04. 2020

Der Maibaum 2020 wird heute aufgestellt, aber nur imaginär:

die bestehenden Gesetze, Verordnungen und Dienstanweisungen verbieten leider ganz klar das gesellige Ereignis des Maibaumaufstellens durch die Feuerwehr.

Trotzdem nehmen wir das zum Anlass, um DANKE zu sagen:

jenen Kameraden, die sich für die CoV-Bereitschaft gemeldet haben,

jenen Kameraden, die aktiven Einsatz geleistet haben, aber auch

jenen Kameraden, denen es untersagt oder nicht möglich war, Dienst zu tun,

ALLEN Kameraden für die Disziplin und das Verständnis!

Allen Kameraden mit runden Geburtstagen und jenen, die in „Feuerwehrpension“ gehen

Bitte weiter "Abstand halten & xund bleiben"!



30. 04. 2020 **Vierter Brandeinsatz in kurzer Zeit**

Heute wurden wir um 18:36 zu einem Brandverdacht in die Kompostieranlage Figl gerufen, unser vierter Brandeinsatz in kurzer Zeit - aber da war nichts:

Ein Wanderer hatte vom Dunkelsteinerwald aus Rauch über Schaubing gesehen und die Feuerwehr alarmiert, worauf die FF Karlstetten unverzüglich ausrückte, doch sie fand in Schaubing nichts. Allerdings gab es eine starke Rauchentwicklung Richtung Osten, die von den Karlstettner Kameraden als Brand in der Kompostieranlage Figl geortet wurde, somit wurde unsere Wehr verständigt.

Die erweiterte CoV-Bereitschaft rückte aus, fand allerdings nichts, was auf einen Brand hinweisen würde, schon zuvor wurde der Verdacht geäußert, dass es sich um die Abgase der Fa. Egger handeln könnte. Nach einer ausgiebigen Inspektionsfahrt stellte sich dieser Sachverhalt als schlüssig und gegeben heraus, unsere Wehr rückte wieder einsatzbereit ein.



01. 05. 2020 **2,5 km Ölspur gebunden**

Am Vormittag wurden wir um 10:38 Uhr zum Binden einer Ölspur alarmiert:

ein Traktor hatte ein Leck in der Hydraulikanlage und verlor viel Öl, bemerkte aber während der Fahrt davon nichts.

Erst beim Halt an der Großhainer Fladnitzbrücke wurde der Öldampf, der durch den Kontakt des ausgetretenen Öls mit heißen Motorteilen entstand, bemerkt, worauf das Fahrzeug unverzüglich auf das Bankett gelenkt und abgestellt wurde.

Wir rückten mit allen Einsatzfahrzeugen aus, sicherten die abgestellte Zugmaschine, stellten einen Auffangbehälter unter das Fahrzeug und banden infolge das ausgetretene Hydrauliköl.



Die Ölspur erstreckte sich von der Fladnitzbrücke durch das gesamte Ortsgebiet von Großhain bis zur L100, und auf dieser weiter bis zum nördlichen Ortsende von Zagging - also auf einer Länge von mehr als 2,5 km.

Nach 2 Stunden konnten wir den Einsatz beenden, die Straßenmeisterei wird das aufgebrachte Ölbindemittel entfernen.



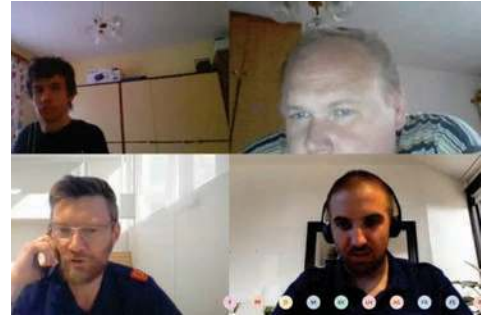
1. Online-Dienstbesprechung

05. 05. 2020

Da Versammlungen und Sitzungen weiterhin noch nicht erlaubt sind, wurde am Floriani-Tag ein Online-Schulung abgehalten.

Zu Beginn wurden die ca. 20 über "MS Teams" ausgewählten Kameraden über die aktuellen Themen (Fahrzeuge, COVID-Bestimmungen, Alarmierungen) informiert. Das eigentliche Thema war jedoch die Aufarbeitung des Brandes vom Ostermontag (B3 - Dachstuhlbrand). Danach folgte noch eine rege Diskussion per Videochat.

Nach ca. 1 ½ Stunden war die interessante Schulung beendet. Das Online-Meeting ist sicher ein Option, die wieder einmal genutzt werden kann - man freut sich jedoch schon wieder auf Versammlungen und Übungen im FF-Haus. Einige Kameraden nutzten noch die Chance, um in gemütlicher Runde weiter zu plaudern.



Kamerad Franz Letschka sen. verstorben

06. 05. 2020

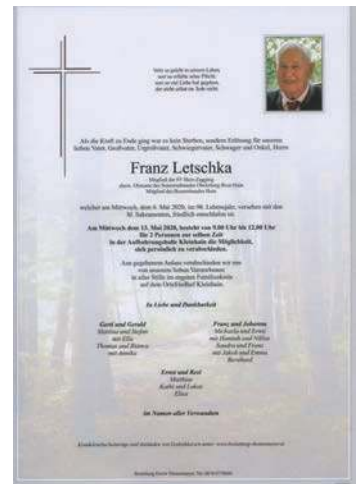


Unser Kamerad Franz Letschka sen. ist heute verstorben! Die Teilnahme unserer Wehr an der Beisetzung unseres ältesten und längstdienenden Kameraden am Mi., 13. Mai ist nicht möglich (nur im Familienkreis, max. 30 Personen), daher wird unsere Anteilnahme vorerst auf diesem Weg ausgedrückt!

Es besteht die Möglichkeit, sich am Mi., 13. Mai von 9 - 12 Uhr in der Aufbahnhalle (max. je 2 Personen) zu verabschieden.

Das Requiem wird - wie in anderen Fällen auch - zu einem späteren Zeitpunkt mit unserer Anwesenheit nachgeholt.

Mit einer Ehrenwache zeigen wir unsere Verbundenheit und Dankbarkeit - Gut Wehr Kamerad!



Unser neues VFA entwickelt sich

09. 05. 2020

Unser neues und neuartiges VFA (Versorgungsfahrzeug mit Allrad) wird derzeit bei der Firma Rosenbauer in Neidling gebaut:

Auf das Fahrgestell wurde bereits der Aufbau samt Ladebordwand errichtet und an dessen Einrichtung gebaut.

Zu diesem Zweck wurden von unserer Wehr Werkzeuge und Geräte angeliefert, um passgenau platziert zu werden.

Dies gilt ebenso für zahlreiche Gerät (TS, Stromerzeuger, ...), die auf den neu entwickelten Rollcontainern systematisch Platz finden werden.

Von diesen dürfen derzeit noch keine Fotos und Details bekannt gegeben werden, da es sich um eine Neuheit handelt.



Verkauf von Fahrzeugen & Geräten

11. 05. 2020

Im Zuge der Neuanschaffung von 2 Einsatzfahrzeugen (HLF3 und VFA) und der Vereinheitlichung unserer Ausrüstung gelangen einige Fahrzeuge und Geräte zum Verkauf.

Nach Möglichkeit im internen Bereich unserer Wehr / der Feuerwehr, folgend auch allgemein.

Während unser Kdo-Fahrzeug und eine TS samt Anhänger bereits verkauft sind, sind noch käuflich erwerbbar:

* TLF 2000 / * KRF / * TSA "Zagging" / * Zeltanhänger / * Stromerzeuger (aus TLF) / * Hydr. Rettungssatz ("Lucas": Schere, Spreitzer, ev. Stempel)

Weitere Infos beim Kommando!



11. 05. 2020 Website-Zugriff Nr. 200.000

Ein weiterer Meilenstein unserer Website ist erreicht:

Am 14. Oktober 2018 um 21:23 Uhr wurde der einhunderttausendste (100.000) Besucher auf unserem Webauftritt gezählt, am 11. Mai 2020 um 13:21 der 200.000ste

Nach 575 Tagen konnten somit 100.000 Zugriffe registriert werden, das sind 174 pro Tag.



18. 05. 2020 Wieder „normale“ Einsatzbereitschaft

Mit 18. Mai tritt wieder die normale Einsatzbereitschaft in Kraft: das heißt: Alarmierung über Sirene, alle Kameraden sollen - wie vor CoV - wieder zum Einsatz kommen!

Bei der An- und Rückfahrt zum & vom Einsatz ist bei Unterschreitung des Mindestabstandes der MNS anzulegen (wird in den Fahrzeugen generell empfohlen), beim Einsatz selbst ist die Verwendung der Situation anzupassen, wobei "der Vorsicht der Vorrang" zu geben ist.

DANKE allen Kameraden der CoV-Bereitschaft für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz, DANKE aber auch allen anderen Kameraden für ihr Verständnis!

Jene Kameraden, welche die Blaulicht-SMS-App noch nicht installiert haben, mögen sich bitte überlegen, diese App nun doch zu installieren - diese erleichtert die Alarmierung ungemein, sie ermöglicht z.B. auch die Rückmeldung, ob jemand zum Einsatz kommt oder nicht.

18. 05. 2020 Einsatzleitungsschulung

Um der Einsatzleitung beim Einsatz die Arbeit zu erleichtern, gibt es nun eine neue Einsatzleitungsmappe:

Diese Mappe wird zukünftig in jedem unserer Einsatzfahrzeuge vorhanden sein, sie beinhaltet neben anderen einsatzrelevanten Unterlagen wie die Beschreibung der Wasserentnahmestellen auch feuerwehrtaktische Lagepläne zur Einsatzübersicht, aber auch zur Lageführung.



23. 05. 2020 Fahrzeugverkauf fast abgeschlossen

Der Verkauf unserer zukünftig nicht mehr benötigten Anhänger ist praktisch abgeschlossen:

einer geht an den Vorbesitzer zurück, 2 wurden an Private verkauft, ein TSA wird auch weiterhin bei einer Feuerwehr in NÖ als TSA Dienst verrichten.

Das Kdo-Fahrzeug ist schon seit einiger Zeit verkauft und auch für das KRF gibt es viele Interessenten, auch aus dem europäischen Ausland.

Dieser Verkauf von KRF & TLF hat aber noch Zeit, da diese bis zur Lieferung unseres HLF3 im Frühjahr 2021 in Dienst bleiben.

25. 05. 2020 CoV: FF-Dienst ab 25. Mai

Aktuell wurden durch den ÖBFV weitere Lockerungen für das Feuerwehrwesen beschlossen. Die Feuerwehr ist eine wesentliche Sicherheitssäule Österreichs und muss sich daher in Richtung Normalbetrieb unter Einhaltung der bestmöglichen Sicherheitsstandards bewegen. Grundsätzlich geht es vor allem um die notwendige Übungstätigkeit, den Dienstbetrieb und die Feuerwehrjugendarbeit.

Zusammenfassend empfiehlt der Österreichische Bundesfeuerwehrverband folgende Lockerungen:

- dienstliche Besprechungen und einsatzrelevante Übungen in Zugsstärke sind ab 25. Mai 2020 möglich
- Einhaltung der Grundprinzipien & Vorgaben durch die Bundesregierung (Abstandsregelungen, Desinfektion etc.)
- Rückkehr auf Normalbetrieb bei der Ausbildungs- und Jugendarbeit
- Senioren tragen Eigenverantwortung

Bis auf weiteres bleiben einige Einschränkungen aufrecht:

- Vorerst keine überörtliche Ausbildung (feuerwehrübergreifend) empfohlen
- Vorerst keine Öffnung der Feuerwehrrhäuser für feuerwehrfremde Personen
- Nicht zulässig sind Ausbildungen, bei denen ein intensiver Körperkontakt unvermeidbar ist oder bei denen mehr als ein Zug zur gleichen Zeit am gleichen Ort anwesend sind.

Finnentest unter „Corona-Bedingungen“

28. 05. 2020

In den letzten Tagen wurde die Atemschutz-Tauglichkeit mittels "Finnentest" überprüft:

Unter Vorsichtsmaßnahmen (z.B. Abstand, Reinigung, mehrfache Desinfektion, Zeitstaffelung, Kleinstgruppen, ...) wurde in unserer Fahrzeughalle bzw. auch außerhalb der 5-teilige Finnentest von den meisten unserer Atemschutz-Geräteträgern absolviert.

Zusammen mit der Gesundenuntersuchung (alle 5 oder 3 Jahre oder jährlich) ist das für die Atemschutztauglichkeit vorgeschrieben.



Übungen bis Abschnittsebene möglich

07. 06. 2020

Der Bundesfeuerwehrverband hat festgelegt, dass Übungen bis auf die Abschnittsebene ab sofort möglich sind, Wettkämpfe bzw. Vorbereitungen auf Wettkämpfe aber weiterhin nicht stattfinden sollen.

Bezüglich der Veranstaltungen werden die Feuerwehren angehalten, sich an die gültige Regelung der Bundesregierung zu halten.

Alle weiteren Lockerungsmaßnahmen werden nunmehr seitens der Landesfeuerwehrverbände direkt kommuniziert.

„Klassischer“ Fehleinsatz

10. 06. 2020

Zu einem "klassischen" Fehleinsatz wurden wir (3 Einsatzfahrzeuge, 14 Mann) heute um 12:33 Uhr gerufen - Einsatzadresse "Fahrzeugbergung Flinsdorf 19" :

Diese eigenartige Adresse machte uns schon bei der Anfahrt etwas skeptisch, was sich dann auch nach Rücksprache mit der alarmierenden Person und der BAZ bestätigte - die Verwechslung von Flinsdorf mit Flinsbach - der Einsatz war für uns somit beendet!

Rollcontainer wurden geliefert

10. 06. 2020

Heute wurden die "ersten Teile" unseres neuen VFA geliefert - in Form der eigens für uns maßangefertigten Rollcontainer.

Das Fahrzeug selbst wird erst Mitte Juli erwartet, doch kann schon jetzt mit den Containern geübt werden.



Gesamtübung im Stationsbetrieb

20. 06. 2020

Die erste "Nach-Corona"-Gesamtübung wurde im Stationsbetrieb durchgeführt:

Unter möglicher Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen wurde in 5 Kleingruppen auf 5 verschiedenen Stationen geübt. Eine Station beschäftigte sich mit der gerade in Ausarbeitung befindlichen Einsatzleitermappe, eine weitere war der Wasserversorgung mit dem TLF gewidmet, eine weitere mit dem KLF-W.

Zwei bereits gelieferte Rollcontainer waren Thema von weiteren 2 Stationen: der Rollcontainer

"Unterwasserpumpen", auf dem zukünftig 3 Unterwasserpumpen mit allem was dazu gehört zusammengefasst ist.

Der "Strom-Container" hat alles Notwendige für den Einsatz bei einem Stromausfall geladen und dient auch als Ergänzung zum großen Stromerzeuger, von einem kleineren Stromerzeuger angefangen über umfangreiches Kabel- und Verteilermaterial bis hin zur Not-Beleuchtung.



21. 06. 2020 Hochwassereinsatz im Doppelpack (1)

Bedingt durch die enorme Wasserhöhe der Fladnitz (darf seit Sommer 2016 bis auf weiteres nicht geräumt werden!) wurde ein Schacht außerhalb der Kläranlage Diendorf geflutet, in dem sich der Absperrschieber für den Ablaufkanal der Kläranlage zur Fladnitz befindet.

Dadurch gelangten riesige Mengen an Fladnitzwasser in die Klärbecken, die dadurch geflutet wurde.

Da den Kläranlagenbetreuern das Wiederherstellen des Normalbetriebes nicht mehr möglich war, wurde die Feuerwehr (still) alarmiert.

Unsere Wehr rückte in Summe mit 3 Einsatzfahrzeugen an, leerte den Schieberschacht (damit konnte das weitere Eindringen von Fladnitzwasser unterbunden werden) und leerten die Anlage bis zum Erreichen der Normalhöhe, wodurch der Betrieb wieder aufgenommen werden konnte.



21. 06. 2020 Hochwassereinsatz im Doppelpack (2)

Bedingt durch die enorme Wasserhöhe der Fladnitz (darf seit Sommer 2016 bis auf weiteres nicht geräumt werden!) wurde ein Regenwasserkanal in der Brigittenau dermaßen zurückgestaut, dass schmutziges Fladnitzwasser in einen Keller eindrang und diesen einige Zentimeter unter Wasser setzte.

Unsere Wehr begann den Einsatz unmittelbar nach dem Einsatzen in Diendorf, ebenfalls mit diesen 3 Einsatzfahrzeugen.

Mittels Tauchpumpen und Nass-Saugern wurde der Keller vom schmutzigen Wasser befreit, nachdem durch mehrere große Unterwasserpumpen der Zulauf aus der Fladnitz unter Kontrolle gehalten werden konnte. Diese Pumpen blieben bis in die Morgenstunden im Einsatz (unter Aufsicht des Hausbesitzers). Am nächsten Vormittag wurde diese von uns abgebaut.

Wir rückten nach über 3 Stunden Einsatztätigkeit wieder ins FF-Haus ein, nachdem der Keller von Wasser und Schmutz weitgehend befreit war und



22. 06. 2020 „Erdbeer-Rettung“

Unsere Feuerwehr versucht mit Gerätebeistellung die Erdbeerkulturen eines unserer Kameraden vor dem "Ertrinkungstod" zu retten ...



Das Bezirksfeuerwehrkommando St. Pölten empfiehlt den Feuerwehren heuer wegen Corona die Absage der Feste: "In Stadt und Bezirk St. Pölten sollen heuer keine Feuerwehrfeste stattfinden. Diese einstimmig beschlossene dringende Empfehlung der Abschnittsfeuerwehrkommandanten und des Bezirksfeuerwehrkommandos wurde an alle 127 Feuerwehren des Bezirkes übermittelt."

BF-Kdt. Georg Schröder: "Aus heutiger Sicht werden sich alle daran halten" und meint weiter: Die Letztentscheidung liege beim jeweiligen Kommandanten. In Corona-Zeiten müsse man als Blaulicht-Organisation vorsichtig an das Thema Veranstaltungen herangehen. Neben der Einsatzbereitschaft gibt es für den Bezirkskommandanten einen weiteren Faktor: „Die Solidarität mit der Gastronomie, die von der Corona-Krise hart getroffen wird.“

VFA-Übernahme

17. 07. 2020

Am Freitagvormittag konnten wir endlich unser neues Versorgungsfahrzeug mit Allrad (VFA) von der Firma Rosenbauer in Pultendorf übernehmen. Nachdem man die Beladungsliste nochmal kontrollierte und eine Einschulung auf das Fahrzeug bekam, konnte man die Heimreise ins FF-Haus antreten.

Das neue VFA ist ein MAN TGE 5.180, Mannschaftstärke 1:6. Beim Aufbau hinten befindet sich rechts eine Ladeklappe, links eine Rollo sowie hinten eine 1 to Ladebordwand. Im Aufbau befindet sich eine Werkzeugwand und Platz für 4 Rollcontainer. 5 Rollcontainer wurden ebenfalls mitgeliefert: Saugstelle, Löschangriff, Strom, Hochwasser und Fahrzeugbergung.



VFA-Begrüßung

17. 07. 2020

Nachdem am Vormittag das VFA übernommen worden war, wurde alles für die Begrüßung vorbereitet.

Ab dem Nachmittag bereiteten die Kameraden alles für das abendliche Begrüßungsfest vor, ehe es ab 19 Uhr soweit war und viele Interessierte gespannt auf die Ankunft unseres neuen multifunktionellen "Versorgungsfahrzeuges mit Allrad" (= VFA) warteten. Der Musikverein Hain verkürzte die Wartezeit mit schwungvoller Blasmusik. Unter Applaus der Kameraden und Gäste durchfuhr dann das VFA den Wasserschleier und wurde so herzlich und begeistert begrüßt.

Nach den Begrüßungsworten durch unseren Kommandanten und einem "lockeren" Begrüßungsfoto wurde das VFA in der Fahrzeughalle allen Interessierten zugänglich gemacht.

Bei gegrillten Köstlichkeiten und Getränken, und später bei Kaffee und selbstgemachten Mehlspeisen - alles in Selbstbedienung - klang das Begrüßungsfest erst nach vielen Stunden urgemütlich aus.

Da es heuer kein Feuerwehrfest gab und auch keine weiteren Festlichkeiten möglich sind, wurde um großzügige Spenden für das neue Fahrzeug gebeten.



"In eigener Sache": dies ist der letzte Artikel, der von mir als Sachbearbeiter für Öffentlichkeit geschrieben wurde.

20. 07. 2020 VFA-Fahrerschulung

Bereits einen Tag nach der Indienststellung des neuen VFA wurden - während der Wegräum-Arbeiten der Grillfeier - die ersten Fahrerschulungen durchgeführt. Über 20 Kameraden nutzten diese Gelegenheit, um eine Einschulung auf das Fahrzeug, die Ladebordwand sowie Ladegutsicherung (Rollcontainer) zu bekommen. Auch bei der anstehenden Zugsübung (22. - 24. Juli) werden noch weitere Fahrerschulungen durchgeführt werden.

23. 07. 2020 Zugsübung mit VFA

Von Mittwoch bis Freitag wurde die 1. Zugsübung in diesem Jahr abgehalten. Natürlich wurde gleich mit dem neuen VFA und den verschiedenen Rollcontainern geübt. Ziel war es, bei den verschiedenen Saugstellen im Einsatzgebiet mit unterschiedlichen Mitteln eine Wasserversorgung aufzubauen.

Vor der eigentlichen Zugsübung wurden wieder Fahrerschulungen angeboten.

Bei der Fladnitz (Großhain, Flinsdorf, Zagging) wurde mit den Rollcontainern "Saugstelle" und "Löschangriff" geübt. Dazu musste die Fladnitz mit Sandsäcken oder den vorbereiteten Pfosten aufgestaut werden. An der zweiten Station wurde mit den Rollcontainern "Hochwasser" und "Strom" mit Tauchpumpen im Feuerwehrbrunnen (Greiling, Flinsdorf, Zagging) angesaugt und eine Wasserversorgung zur Pumpe hergestellt. Die Kameraden zeigten sich von der Vielseitigkeit des "Versorgung" beeindruckt.

Mit den Fahrerschulungen auf das VFA am Samstag und vor den Zugsübungen gibt es schon über 35 Kameraden, welche eine Ausbildung auf das neue Fahrzeug haben.



25. 07. 2020 Öl in der Fladnitz

Am Samstagnachmittag bemerkte ein Fußgänger einen Ölfilm in der Fladnitz westlich von Zagging und verständigte Vizebürgermeister und Bürgermeisterin. Diese alarmierten uns daraufhin als örtlich zuständige Feuerwehr.

Rasch wurde ein Regenwasser-schacht gefunden, aus dem das Öl austrat. Somit wurde begonnen Ölsperren zu errichten und die mögliche Quelle des Ölaustritts zu finden. Da die genaue Ursache zwar nur örtlich eingegrenzt, aber nicht gefunden werden konnte, wurden schließlich 8 aufeinanderfolgende Ölsperren errichtet. Diese blieben bis Sonntag bestehen und wurden regelmäßig kontrolliert, das aufgefangene Öl entfernt.



25. 07. 2020 Fahrzeugsegnung auch mit VFA

Da wir heuer keine eigene Fahrzeugsegnung durchführen werden, wurde beim Öl-Einsatz auf der Fladnitz beschlossen, mit dem neuen VFA zur jährlichen Christophorus-Segnung der Pfarre zu fahren, um es dort segnen zu lassen.



Abbau der Ölsperren

26. 07. 2020

Am Sonntag wurde nach dem Öleintritt vom Samstag der betroffene Regenwasserkanal intensiv gespült. Danach wurde noch das Ufer vom Ölbindemittel gereinigt, das Ölbindemittel abgeschöpft und die Ölsperren abgebaut.

Zurück im FF-Haus wurde das eingesetzte Material und Fahrzeuge gereinigt und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.



Unwettereinsatz in Neu-Flinsdorf

29. 07. 2020

"Baum über Straße, Flinsdorf von Großhain kommend" lautete die Alarmierung am Dienstag kurz nach 22:30 Uhr nach dem heftigen Gewitter, welches über den Bezirk zog. Rasch rückte man mit 3 Fahrzeugen und 16 Mann aus. Da zwischen Großhain und Flinsdorf jedoch kein umgestürzter Baum gefunden wurde, wurde nach Rücksprache mit der BAZ noch weitere Straßen erkundet. Als Einsatzstelle konnte schließlich die südliche Straße in Neu-Flinsdorf festgestellt werden. Hier waren größere Äste auf die Straße gestürzt und einige Bäume geknickt. Rasch konnte die Straße wieder frei gemacht werden und da keine Gefahr mehr von den umgeknickten Bäumen ausging, konnte man nach ca. 50 Minuten wieder ins FF-Haus einrücken.



Hochwasser in Zagging

03. 08. 2020

Am Montag wurden wir nach den starken Regenfällen zu einem vorsorglichen Einsatz nach Zagging gerufen. Auch aufgrund der noch zu erwartenden Regenmengen in der Nacht und das zu erwartende Ansteigen der Fladnitz, drohte wieder ein Rückstau in den Regenwasserkanal. Damit nicht wieder Wasser in einen Keller eindringen kann, wurde die Tauchpumpe im Regenwasserschacht positioniert um das Wasser ggf. wegpumpen zu können. Da die großen Regenmengen über Nacht ausblieben, konnte am Dienstag wieder alles abgebaut werden.



Reaktivierung der Feuerwehrjugend

05. 09. 2020

Um unsere FF-Jugend wieder ins Leben zu rufen, wurden am Samstag alle Kinder aus unserem Einsatzgebiet zum Action-Day eingeladen.

Auf verschiedenen Stationen (Verstecken und Suchen mit Wärmebildkamera, Abseilen, hydr. Rettungsgerät, Aufbau einer "Lösch"-Leitung, Feuerlöscher, Runde mit dem Feuerwehr-Fahrzeug) wurde den Kindern gezeigt, was die Feuerwehr macht und ausmacht.

Bei dem herrlichen Wetter durfte natürlich auch die entsprechende Abkühlung nicht fehlen. Zum Schluss ließen wir den Abend bei einem kleinem Lagerfeuer zum Grillen und einem Eis ausklingen.

Wir freuen uns schon auf weitere Treffen mit den Kindern der Feuerwehr-Jugend (10 bis 14 Jahre). Da auch etliche jüngere Kinder anwesend waren und Interesse an der Feuerwehr haben, wird auch eine "Kinderfeuerwehr" (8 bis 10 Jahre) gegründet.



07. 09. 2020 Wandertag

Trotz der schlechten Wettervorhersage gab es zahlreiche Teilnehmer am Wandertag. Auf der verkürzten Strecke von ca. 4 km ging es vom FF-Haus über die Zagginger Kellern, wo eine Labstelle wartete, zurück ins FF-Haus. Einige Kameraden bewältigten die Strecke dabei sogar mit voller Atemschutzausrüstung.

Im FF-Haus konnte man sich wieder mit Kaffee und Kuchen oder Würstel und Kotlett stärken. Bevor man den Abend dann gemütlich ausklingen ließ, gab es noch eine Siegerehrung und Verlosung für die angetretenen Gruppen.



11. 09. 2020 Technische Übung

Das Thema der September-Übung am Donnerstag und Freitag war: Arbeiten mit dem hydr. Rettungsgerät. Als Übungsobjekt dienten uns zwei ausran- gierte Autos, welche zuvor stark verformt wurden. So konnte an jedem Übungstag an einem auf der Seite liegendem "Unfallfahrzeug" geübt werden. Zuvor wurden immer wieder die einzelnen Vorgehensweisen besprochen und danach im "Stationsbetrieb" durchgeführt. Es galt auch den Umgang mit den neuen Geräten zu üben.

Als erstes musste die Beleuchtung aufgebaut und das verunfallte Fahrzeug abgesichert werden. Danach musste die unter dem Fahrzeug liegende Person gerettet werden, indem das Fahrzeug angehoben wurde. Zum Schluss musste noch ein Zugang zu den im Fahrzeug eingeklemmten Personen geschaffen werden.

Man konnte aus der doch sehr fordernden Übung ein sehr positives Resümee ziehen. Als sehr praktisch erwiesen sich die neuen akkubetriebenen, hydr. Rettungsgeräte, der "Glasmanagement"-Koffer, sowie auch die Ladebord- wand des VF-A als Arbeitsbühne.



16. 09. 2020 Washtag

Heute Vormittag wurden unsere Fahrzeuge wieder einmal gewaschen und geputzt. Danke an alle Kameraden, die auch sonst - meist still und im Hintergrund - für den fortlaufenden Betrieb im FF-Haus und HdG sorgen!



19. 09. 2020 1. Treffen der FF-Jugend

Am Samstag traf sich zum ersten Mal die wieder aktivierte FF-Jugend im FF-Haus. Am Programm standen die verschiedenen Kupplungen im Feuerwehrbereich sowie ein Ausblick auf ein "normales" Feuerwehrjugend-Jahr mit Fotos vom Wissenstest, Landeslager und Orientierungsbewerb.



Verpflegung für Wallfahrt

27. 09. 2020

Da sich heuer niemand fand, um die Labstelle für die Pfarrwallfahrt nach Ma. Langegg zu organisieren, übernahm das in diesem Jahr unsere Feuerwehr. So konnten sich in Wolfenreith die Pilger mit Gulaschsuppe, Kaffee



Abschluss Ausbildung Truppmann

28. 09. 2020

Wir gratulieren unserem jüngsten aktivem Kameraden Felix Hahn zur erfolgreichen Prüfung "Abschluss Truppmann" nach der vorhergehenden Ausbil-



Neue TS bei Zugsübung

08. 10. 2020

Bei der Zugsübung stand die neue Tragkraftspritze im Mittelpunkt. Erst am Nachmittag wurde die "FOX S" von der Fa. Rosenbauer übernommen. Bei der Übung am Abend wurde sie nach einer theoretischen Einschulung gleich einem Praxis-Test unterzogen.

Es wurde in der Fladnitz angesaugt und eine Wasserversorgung hergestellt. Dabei wurden auch die verschiedenen Bedienelemente und Funktionen ausprobiert und getestet. Durch die simple Bedienung fanden sich alle Kameraden und Maschinisten schnell mit der neuen Tragkraftspritze zurecht.



Verkehrsunfall auf L100

16. 10. 2020

Am Freitagnachmittag wurde unsere FF zu einem Verkehrsunfall auf der "Radlberger Kreuzung" alarmiert. Unverzüglich rückten 13 Mann mit 4 Fahrzeugen aus.

Ein Richtung St. Pölten fahrender PKW war einem links-abbiegenden PKW hinten aufgefahren. Die beteiligten Personen wurden bereits von der Rettung versorgt. Unsere Aufgabe war es, die Unfallstelle abzusichern - dazu wurde der starke Pendler-Verkehr über Großhain geleitet. Ein PKW wurde dabei von einem Privatunternehmen abgeschleppt, bei dem zweiten leisteten wir Unterstützung. Nach ca. 2 Stunden war der Einsatz beendet.



21. 10. 2020 Reinigung Westring

Am Mittwoch wurden wir von der Gemeinde gebeten, den Westring in Zaggung von Schmutz und Dreck zu reinigen, weil am Donnerstag die (großen) Schlaglöcher der Straße durch eine Firma ausgebessert werden. Daher rückten einige Kameraden mit TLF und KLF-W aus, um die Arbeiten durchzuführen.



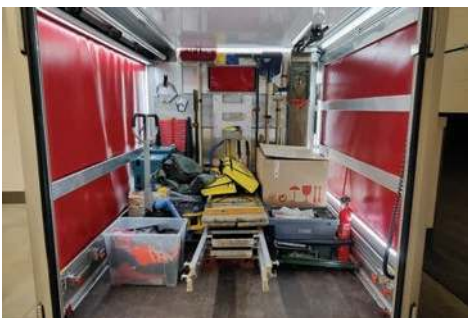
28. 10. 2020 „Rohbau“-Besprechung HLF3

Am Vormittag fand mit der Fa. Rosenbauer die Rohbau-Besprechung für unser HLF3 statt. Aufgrund der strengen Corona-Regelung fand diese allerdings online über MS-Teams statt. Dabei wurde die genaue Aufteilung der einzelnen Geräteräume definiert und besprochen, welche Geräte wo ihren Platz im Fahrzeug finden werden. Außerdem wurde festgelegt, welche Geräte neu beschafft werden müssen und welche von uns bereitgestellt werden.



30. 10. 2020 Geräteüberstellung für HLF3

Am Freitag wurden die Gerätschaften, welche für das HLF3 bestimmt sind, zur Fa. Rosenbauer gebracht. Dazu machten wir uns mit TLF und VFA nach Leonding auf. Dort wurde zuerst einmal unser neues Fahrzeug begutachtet und die Geräteliste mit dem Techniker durchgegangen. Danach wurde noch im Detail definiert, wie die einzelnen Geräteräume auszusehen haben. Außerdem wurde die Anordnung der Halterungen im Mannschafts- und Fahrerraum festgelegt. Auch wenn nun einige Geräte in Leonding sind, kann weiterhin die volle Einsatzbereitschaft gewährleistet werden.



31. 10. 2020 Feuerwehrjugend

Unsere Feuerwehr-Jugend trifft sich alle 2 Wochen, um sich auf das Wissenstest-Spiel und den Wissenstest vorzubereiten. Aus aktueller Sicht wohl vorerst das letzte Mal, bis die Corona-Maßnahmen wieder aufgehoben werden.



05. 11. 2020 Virtuelle Feuerwehrschulung

Um den Kameraden einen Überblick über die aktuellen Geschehnisse in unserer FF zu geben, wurde am Donnerstagabend eine virtuelle Dienstbesprechung abgehalten. So wurde über Neubeschaffungen, HLF3, Alarmierung im Lockdown etc. informiert. Im Anschluss wurde noch in gemütlicher Runde weiter geschattet. Die Aufzeichnung (des offiziellen Teils) wird später allen nicht-anwesenden Kameraden noch zur Verfügung gestellt.



Floriani-Broschüre

Die Floriani-Broschüre 2020 wurde schon im April begonnen, doch dann änderte Corona auch hier „alles“ und die geplante Sammlung wurde immer weiter verschoben. Anders als in einem "normalen" Jahr, wo wir bei unseren unterstützenden Mitgliedern von Haus zu Haus gehen, bekommt die Ausgabe 2020 heuer jeder Haushalt in unserem Einsatzgebiet "per Post".

Wir wollen damit auch in diesem außergewöhnlichem Jahr der Bevölkerung einen Einblick in das Feuerwehrleben geben und hoffen so auf diesem Weg natürlich wieder auf tatkräftige finanzielle Unterstützung, diesmal auch bei allen Kameraden selbst!

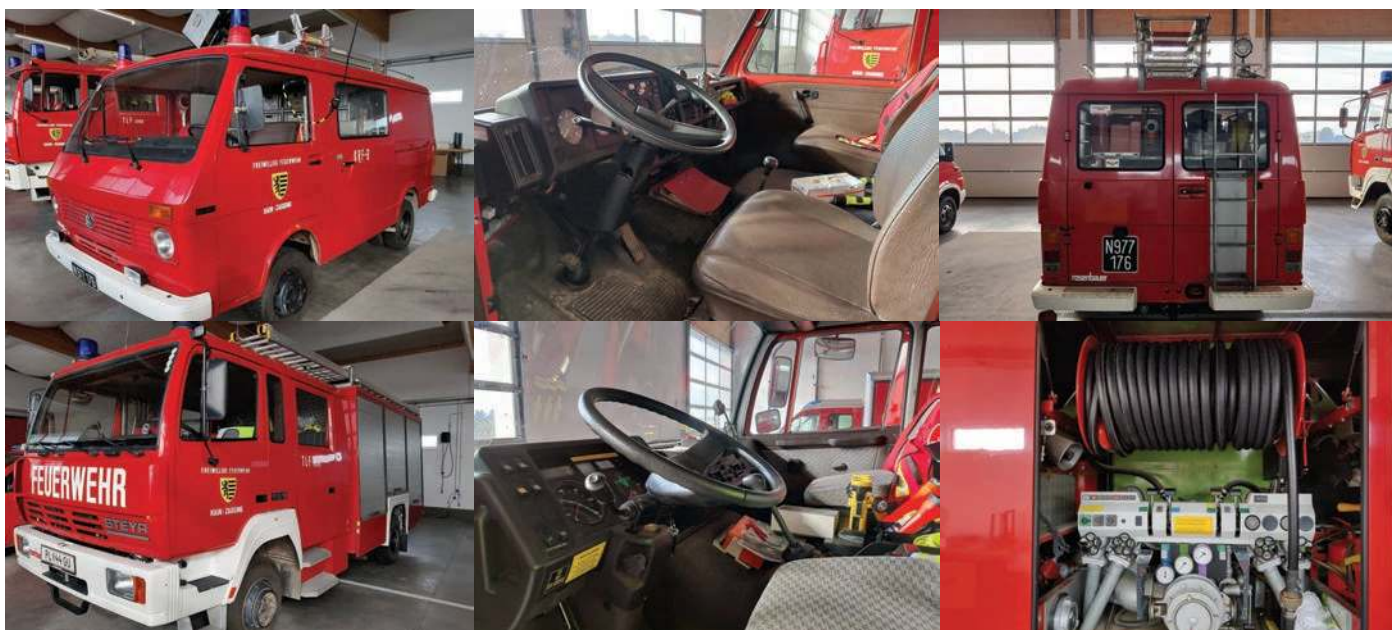
09. 11. 2020



Einsatzfahrzeuge KRF-B und TLF2000 stehen zum Verkauf

10. 11. 2020

Da wir im Jänner 2021 unser neues HLF3 geliefert bekommen, werden wir unser KRF-B und TLF 2000 verkaufen.



Fahrzeugbergung nach Wildunfall

11. 11. 2020

Aufgrund eines Wild-Unfalls kam auf der L100 zwischen Groß- und Kleinhain ein Fahrzeug zum Liegen und war nicht mehr fahrtauglich.

Da das Fahrzeug an einer sehr unübersichtlichen Stelle stand und starker Abendverkehr herrschte, wurden wir von einem Kameraden alarmiert.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde nur eine kleine Gruppe verständigt. So rückten wir mit 6 Mann und 3 Fahrzeugen zum Unfallort aus. Dort wurde die Unfallstelle abgesichert, das Unfallfahrzeug abgeschleppt und gesichert abgestellt.



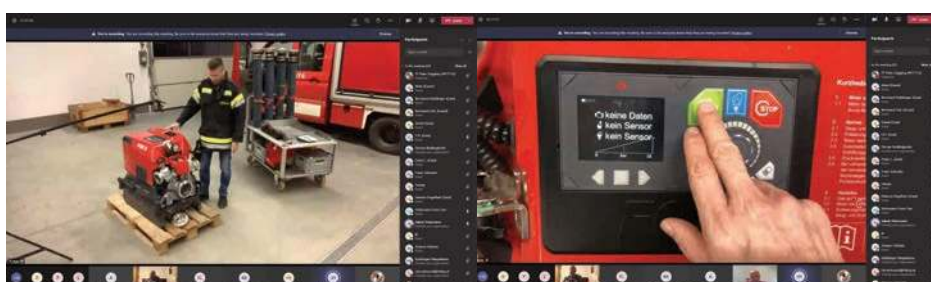
Leopoldi-Übung einmal anders ...

13. 11. 2020

Corona-bedingt musste auch die traditionelle "Leopoldi"-Übung virtuell abgehalten werden, die Kameraden mussten leider auf Jause und Sturm nach der Übung verzichten.

Im 1. Teil ging es um Basis-Wissen zur neuen Seilwinde, die sich am HLF3 befinden wird: Absicherung, Gefahrenbereich, Anschlagmittel, etc.

Im 2. Teil mit einer Live-Schaltung die neue TS noch einmal erklärt. Auch wenn sich die virtuellen Versammlungen und Übungen bereits bewährt haben, freut sich doch alle wieder auf die physische Gemeinschaft!



14. 11. 2020 Vorbereitung Wissenstest

Auch unsere FF-Jugend darf sich mittlerweile nur noch virtuell treffen - dies aber mit viel Elan und Motivation. So wurde am Samstagvormittag wieder für das Wissenstestspiel und den Wissenstest geübt. Dabei wurden Sirenensignale, Gerätekunde und Knoten wiederholt und die Dienstgrade in der Feuerwehr gelernt.



24. 11. 2020 Christbaum aufgestellt

Auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten wird an Traditionen festgehalten: so wurde wieder der Christbaum beim FF-Haus aufgestellt!

Herzlichen Dank an Kamerad Ernst Spindler für die Spende des Baumes.

Im Advent und über die Weihnachtszeit wurde er auch schön beleuchtet und diente auch als Hintergrund für unsere Weihnachtswünsche!



27. 11. 2020 Online-Schulung

Am Freitagabend wurde erneut eine Online-Schulung abgehalten. Diesmal ging es um folgende Themen:

- alte Fahrzeuge / Verkauf
- Umbau KLF-W
- Wärmebildkamera
- Hochdruckbelüfter, Ventilation und mobiler Rauchverschluss
- aktueller Stand HLF3

Nach der Online-Übertragung konnte noch gemütlich übere andere Themen weitergetratscht werden. Die aufgenommene Schulung wird wieder allen Kameraden als Aufzeichnung zur Verfügung gestellt.



02. 12. 2020 Brandeinsatz in Entsorgungsunternehmen

Am Mittwoch wurden wir um 12:38 Uhr zu einem Brandeinsatz (B2) zur "Hohen Brücke" in Unterwölbling (Industriegebiet) alarmiert.

13 Mann rückten dazu mit 3 Fahrzeugen aus.

Bereits bei der Anfahrt wurde uns aber per Funk von der Einsatzleitung mitgeteilt, dass ein Einsatz nicht mehr erforderlich ist.

Gegen 13:00 Uhr war nach der Desinfektion der Fahrzeuge, etc. die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.



Kamerad Josef Viertl verstorben

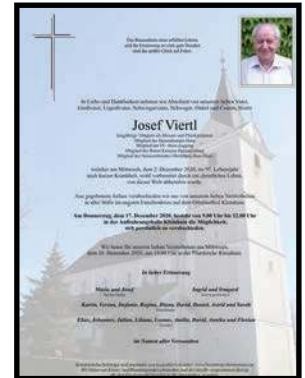
02. 12. 2020



Heute ist unser Kamerad Viertl Josef sen. in seinem 97. Lebensjahr verstorben.

Das Begräbnis wird am Donnerstag, 17. Dezember im engsten Familienkreis stattfinden.

Am Donnerstag, dem 17. Dezember 2020, besteht von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Aufbahnhalle Kleinhain die Möglichkeit, sich persönlich zu verabschieden.



Einsatz für CoV-Flächentest

06. 12. 2020

Am Sonntagnachmittag rückten zwei Kameraden mit dem Versorgungsfahrzeug gemeinsam mit einigen anderen Feuerwehren aus dem Bezirk zum Feuerwehr- und Sicherheitszentrum (FSZ) nach Tulln aus, um Materialien für die Massentests am kommenden Wochenende zu holen.

Die im Container-Terminal des FSZ nach Gemeinden kommissionierten Pakete wurden danach in das Katastrophenschutz-Lager nach St. Pölten gebracht. Von dort werden die Schutzanzüge, Masken und Schutzhandschuhe am Dienstag in die Gemeinden verteilt.



Einsatz für CoV-Flächentest

08. 12. 2020

Heute Nachmittag rückten wir erneut mit dem KHD-Zug aus, um die Schutzausrüstung für die Massentests vom Katastrophenschutz-Lager in St. Pölten aus im gesamten Bezirk zu verteilen. Die in Kartons verpackten Utensilien wurden mit dem Versorgungsfahrzeug von drei Kameraden an die Fladnitztal-Gemeinden - Obritzberg-Rust, Statzendorf und Wölbling - ausgeliefert.



Kommunikation in der Feuerwehrjugend

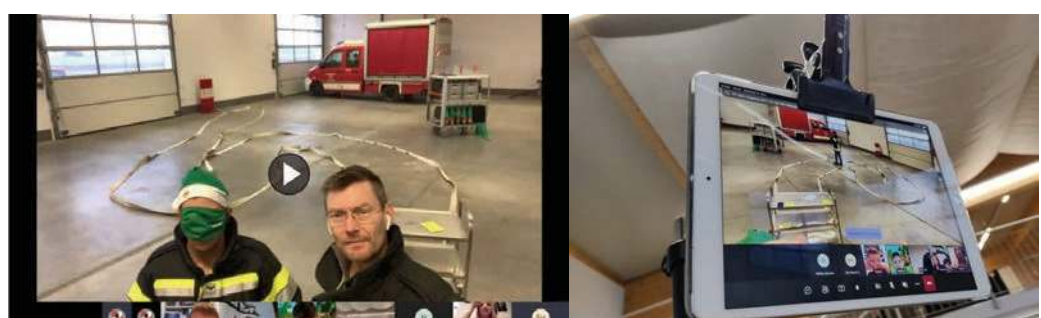
12. 12. 2020

Dass die Kommunikation in der Feuerwehr wichtig ist, wurde heute der FF-Jugend mit einem "Blinde-Kuh-Spiel" bewiesen.

Zuerst wurden die Themen der letzten Wochen wiederholt, danach ging es virtuell in die Fahrzeughalle, wo die Jung-Kameraden das "blinde" Kommando durch einen Parkour lotsen mussten.

Im Ziel musste noch ein Feuerwehr-Begriff à la "Dings-Da" erklärt werden.

Nach der lustigen Stunde wurde noch allen frohe Weihnachten gewünscht, da dies die letzte Jugend-Stunde für heuer war.



15. 12. 2020 Verkehrsunfall auf der L5068

Zu einem Verkehrsunfall auf der sogenannten "Herzogenburger Höhe", alarmierte uns heute um ca. 14:15 Uhr die Bezirksalarmzentrale St. Pölten. Nach der internen Alarmierung mit Blaulicht-SMS rückten unverzüglich 11 Kameraden mit 4 Fahrzeugen aus.

Aufgrund der Corona-Situation wird zu Fahrzeugbergungen nur eine kleine Gruppe alarmiert und die "schutzmaskierten" Kameraden auf möglichst viele Fahrzeuge aufgeteilt.

Aus unbekannter Ursache kam ein aus Richtung Herzogenburg kommender PKW ins Schleudern und blieb unterhalb einer kleinen Böschung in einem Acker auf der Fahrerseite liegen, die Fahrzeuglenkerin war bei unserem Eintreffen bereits durch die Rettung aus dem Unfallfahrzeug befreit worden.

Unsere Aufgabe war es, die Unfallstelle abzusichern, den PKW zu bergen und an gesicherter Stelle abzustellen. Nach einer Stunde konnte man wieder ins FF-Haus einrücken und die volle Einsatzbereitschaft wiederherstellen.



18. 12. 2020 Online-Schulung

Bei der heutigen Online-Schulung ging es um die Umbauten des KLF-W. Hier wurden einige Veränderungen in den Geräte-Räumen vorgenommen um diese ähnlich zum neuen HLF 3 zu gestalten und mehr Platz zu schaffen. Außerdem wurde noch über aktuelle Themen in unserer FF gesprochen und die bevorstehende Jahreshauptversammlung - welche auch Online abgehalten werden muss. Wie die Wahl ablaufen wird, wurde ebenfalls erläutert. Zum Schluss wurden noch die Weihnachts- und Neujahrswünsche vom Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrkommando und natürlich auch von unserem Kommando überbracht.



20. 12. 2020 Umbauarbeiten am KLF-W

In den letzten Tagen wurde am KLF-W einiges in Eigenregie umgebaut, um Geräteräume ähnlich zu jenen im HLF 3 zu gestalten, um für zusätzliche Ausrüstung.

Die Atemschutz-Ausrüstung wurde in den Geräteraum 2 verlagert. Rechts-Mitte sind nun alle Mittel zur Verkehrsabsicherung und die Hebekissen platziert. Im Geräteraum 1 wurden ebenfalls Halterungen geändert, um so mehr Platz zu schaffen. Eine neue Halterung für den hydr. Rettungssatz wurde nun um Unterlegs-Hölzer (Stab-Pack) und Ölbindemittel ergänzt.

Auch im Mannschaftsraum wurde "aufgeräumt", Ausrüstungsgegenstände neu verkabelt bzw. ummontiert. Herzlichen Dank an die Kameraden, die sich hier in den letzten Tagen engagiert haben.



Heute gegen 14:00 Uhr wurden wir gemäß CoV-Alarmplan "still" zu einer LKW-Bergung auf einem Feldweg bei Großhain gerufen.

Sofort rückten unsere Kameraden mit 3 Fahrzeugen aus. Mehrere Kameraden kamen im Laufe des Einsatzes noch nach.

Nach der Lageerkundung wurde festgestellt, dass Verstärkung (Fahrzeuge mit Seilwinden) notwendig ist.

Ein mit Zuckerrüben voll beladener Sattelzug war auf einem asphaltierten Weg bei einem Abbiege-Manöver in den angrenzenden Acker gerutscht und kam in bedrohlicher Schräglage zu stehen.

So wurden die FF St. Pölten - Stadt und die FF Statzendorf mit den erforderlichen Seilwinden zur Unterstützung gerufen.

Da auch das schwere Kran-Fahrzeug der FF St. Pölten - Stadt nicht in der Lage war, den Sattelzug rauszuziehen wurde schließlich die Entladung des Sattelauflegers veranlasst. Nach dem Umladen der Zuckerrüben durch ein Privatunternehmen konnte das Fahrzeug mit einem Traktor erfolgreich geborgen werden. Nach der Reinigung und Versorgung der Geräte konnte man nach ca. 5 Stunden den Einsatz beenden.



Feuerwehrwahlen in NÖ 2021

31. 12. 2020

Die alle 5 Jahre angesetzten Wahlen für die Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter auf Ortsebene müssen im Jänner 2021 durchgeführt werden.

Auch wenn von sehr vielen die Verschiebung um ein halbes oder ein ganzes Jahr gefordert wurde, fand dies leider kein Gehör. Der NÖ Landtag ermöglichte es durch Änderung des Feuerwehrgesetzes, die Wahlen ohne gleichzeitige Anwesenheit abzuhalten, sprich einen Wahlvorgang, so wie er bei politischen Wahlen üblich ist.

Die Wahl ist wie immer vom Gemeindeoberhaupt (Bgm., Bgm.in) oder von ihnen mit der Leitung der Wahl betrauten Personen durchzuführen und zu leiten.

Dazu ist zu prüfen, ob die Verständigung zur Wahl 28 Tage vor dem Wahltermin an die Wahlberechtigten ergangen ist.

Ein Wahlvorschlag kann nur bis zu 8 Tage vor dem Wahltermin schriftlich an den Wahlleiter/in eingebracht werden und ist von diesem vorab zu prüfen: a) ob ein passives Wahlrecht gegeben ist und b) ob die vorgeschlagene Person im Falle einer Wahl diese auch annimmt.

Die sonst während der Wahlsitzung stattfindende ausführlichen Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht, Kassabericht und alle anderen Berichte sind bei „physischer gleichzeitiger Anwesenheit der Wahlberechtigten“ auf nur wenige Minuten beschränkt, es besteht aber die Möglichkeit (wird bei unserer Wehr angewendet), diese ohne Einschränkung schon vor der Wahl mittels Online-Versammlung abzuhalten.

In unserer Wehr stellen sich sowohl Kommandant Franz Holzmann, als auch sein Stellvertreter Bernhard Letschka der Wiederwahl. Da es keine weiteren Wahlvorschläge gibt, werden diese auch in der kommenden 5-Jahr-Periode die Geschicke unserer Wehr leiten und lenken, gemäß dem Motto „Gott zur Ehr', den Menschen zur Wehr!“

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE

SIRENENPROBE



15 sek.

Sirenenprobe

jeden Samstag um 11:59 Uhr

WARNUNG



3 min. durchgehender Dauerton

Herannahende Gefahr

Radio (Autoradio), Fernseher oder Internet einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räume aufsuchen, über Radio (Autoradio), Fernseher oder Internet durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



ENTWARNUNG



1 min. Dauerton

Ende der Gefahr

Weitere Hinweise und Informationen über Radio (Autoradio), Fernseher oder Internet beachten.



FEUERWEHREINSATZ



15 sek.

15 sek.

15 sek.

Feuerwehreinsatz

Sondersignal für Feuerwehren: Einsatz! Achten sie besonders auf Feuerwehrmänner, die zum Feuerwehrhaus eilen, und generell auf Einsatzfahrzeuge.



Die Feuerwehr ist unter **122** für Sie da:

24 Stunden am Tag

7 Tage die Woche

12 Monate im Jahr

IMMER!